



- B - Z

gründig Bedenkenswerte Zeilen
olzhofers
emeinderat

f der Suche ch Gott

Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark ist es in einem Punkt: „Wir alle auf der Suche nach Gott“. Mich beschäftigen in diesem Zusammenhang immer wieder Gedanken und Fragen, was ist, wenn wir nicht finden. Macht er uns klar, dass er in allen Religionen, auch ohne einen Gott glauben, dass er selbst ist; und dass es nicht unmöglich ist, wenn sie sich gegeneinander ausspielen, statt in der Gemeinschaft, das ja er uns zu begegnen? Teilt er uns mit, dass die Toleranz eine Aufgabe von allen Seiten anerkannt werden muss? Zeigt er uns darauf hin, dass er ohne Gewalt in seinem Handeln völlig gegen seinen Willen sind, da er genau das Gegenteil beabsichtigt? Zeigt er uns, welche evolutionären Möglichkeiten er in seiner Schöpfung gelegt hat, die er uns anvertraut hat, die wir nicht so schamlos ausbeuten dürfen, zerstören?

Teilt er uns dar, dass wir mit dem allgemein anerkannten Menschenrechten eine Grundlage haben, die für ein Zusammenleben in der Lage ermöglichen? Lässt er uns begreifen, dass mit dem Krieg, das in die Rüstung und Waffenindustrie fließt, Armut und Elend zu beseitigen sind? Öffnet er uns, dass es gut ist, wenn er uns die Wege zu ihm, zum Nächsten und zu uns selbst bietet? Können wir ruhig als Menschen beschimpfen werden. Können wir ihn, oder bleibt es nur bei der Suche?

Seit zwei Jahrzehnten gelebte Menschlichkeit

Die Tageswerkstätte Voralp der Lebenshilfe Hartberg feierte ihren 20. Geburtstag.

alfred.mayer@woche.at

Vor 20 Jahren wurde die Lebenshilfe Hartberg in Voralp sesshaft und tätig.

Im Jahr 1998 wurde die Tageswerkstätte Voralp der Lebenshilfe Hartberg als dritte Einrichtung nach Pöllau und Dechantskirchen eröffnet. Mit einem Tag der offenen Tür wurde nun das 20-jährige Jubiläum gefeiert. Die Vertreter der Lebenshilfe, Obfrau Heidrun Notbauer, Geschäftsführer Roland Edelhofer und der Leiter der Tageswerkstätte Voralp, Jürgen Greiner, freuten sich, dazu unter anderem den Prälat des Stiftes Voralp, Gerhard Rechberger, LABg. Vzbgm. Anton Kogler, Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer und Bgm. Bernhard Spitzer begrüßen zu können.

Großer Fortschritt

Erster Leiter der Tageswerkstätte Voralp war Johann Zisser, ihm folgten Michaela Schwingenbauer und Rainer Weimann



20 Jahre Lebenshilfe-Tageswerkstätte Voralp: Die Vertreter der Lebenshilfe Hartberg im Kreis der Ehrengäste.

Alfred Mayer

sowie seit Juli 2011 Jürgen Greiner. Zurzeit werden 21 Beschäftigte von 15 Begleitern betreut, zu den Schwerpunkten zählen die Bereiche Keramik, Küche, Auftragsfertigung sowie eine Papier- und Kunstschmiede.

Fixer Bestandteil

Bgm. Bernhard Spitzer und LABg. Vzbgm. Anton Kogler betonten die Bedeutung der Tageswerkstätte als fixen Bestandteil der Gemeinde - „durch die Lebenshilfe ist ein

großer Fortschritt im Bereich Inklusion gelungen“, so Bgm. Spitzer. BH Wiesenhofer wies vor allem auf die große Unterstützung für die betroffenen Angehörigen hin. „In den Tageswerkstätten wird gute und vernünftige Arbeit geleistet“, so BH Wiesenhofer, der allen Verantwortlichen und Begleitern für die engagierte Arbeit dankte. Musikalisch umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von der Hausmusik der Lebenshilfe Hartberg.

Drittes Schönegger Winzerfest

Gesundheitsbewusste waren mit den Nordic Walking-Stöcken unterwegs.

Genuss und Kulinarik standen im Mittelpunkt des dritten Schönegger Winzerfestes, zu dem die Buschenschankbetriebe Spindler, Safner, Kainer und Kogler in Kooperation mit dem Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal einladen. Für sportlich Aktive wurde unter der Leitung von Werner Riedl eine Sternwanderung zu den teilnehmenden Buschenschanken angeboten, bei der auch LABg. Hubert Lang, der Pöllauer Bgm. Johann Schirnhofer und Vzbgm. Josef Pfeifer ihre Kondition unter Beweis stellten.



Werner Riedl und LABg. Hubert Lang im Kreis einiger Wanderer, darunter auch Bgm. Johann Schirnhofer.

Alfred Mayer